



Sicher unterwegs in Bussen und Bahnen

Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden unserer Fahrgäste und Mitarbeiter*innen haben für uns höchste Priorität. Wir haben deshalb ein großes Maßnahmenpaket umgesetzt, um Ihnen die Nutzung von Bussen, Bahnen und Fahren auch während der Covid-19-Pandemie so angenehm wie möglich zu machen. Darüber hinaus setzen wir auf Ihre Unterstützung. Denn nur gemeinsam können wir diese Situation meistern.

Das tun wir für Sie

Dichter Takt: In Bussen, Bahnen und auf Fahren sind weniger Fahrgäste unterwegs – es sind nur wenige Touristen in der Stadt, viele Berlinerinnen und Berliner arbeiten zurzeit daheim. Damit Sie in den Fahrzeugen Abstand zu anderen Fahrgästen halten können, fahren wir auf allen Linien im unverändert dichten Takt und mit möglichst großen Fahrzeugen.

Gründliche Reinigung: Alle Fahrzeuge und unsere Bahnhöfe werden selbstverständlich regelmäßig, gründlich und zuverlässig gereinigt.

Viele Türen öffnen automatisch: Überall dort, wo es technisch möglich ist, öffnen die Türen von U-Bahnen und Straßenbahnen automatisch. Das trägt auch zu einer noch besseren Belüftung der Fahrzeuge bei.

Durchsagen, Plakate und Hinweise: Mit regelmäßigen Durchsagen, Hinweisaufklebern und Texten auf den elektronischen Anzeigen weisen wir alle Fahrgäste auf die Pflicht hin, jederzeit Mund und Nase zu bedecken und möglichst Abstand zu halten.

Kontrolle der Maskenpflicht: Die allermeisten Fahrgäste schützen sich gegenseitig, in dem sie konsequent eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Dafür danken wir herzlich. Damit sich alle Fahrgäste möglichst sicher fühlen können, sind unser Sicherheitspersonal und die Polizei regelmäßig in Fahrzeugen und Bahnhöfen unterwegs, um die Einhaltung dieser Regeln zu kontrollieren und die Maskenpflicht durchzusetzen. Wer keine Mund-Nasen-Bedeckung trägt und kein Attest vorweisen kann, das ihn von der Maskenpflicht befreit, riskiert mindestens 50 Euro.

Ticketkauf kontaktlos: Mit Ihrem Smartphone können Sie schnell und bequem Ihren Fahrschein erwerben - ganz einfach mit einer unserer **Apps**.

Mit wenigen Umstiegen von A nach B: Die **FahrInfo-App** zeigt Ihnen nun auch Fahrten mit weniger Umstiegen an – zum Beispiel, indem Sie einen Teil des Weges mit dem Fahrrad fahren. Mit unserer Jelbi-App können Sie Bus und Bahn zum Beispiel bequem mit Leihrädern, E-Rollern und E-Scootern kombinieren.

Auslastungshinweise: In der BVG-FahrInfo-App sind jene Fahrten markiert, die wahrscheinlich von besonders vielen Fahrgästen genutzt werden. Das System ist noch neu und lernt aktuell dazu, so dass diese Funktion immer zuverlässiger funktionieren wird. So können Sie weniger stark nachgefragte Fahrten wählen.

Wir bringen Sie sicher an Ihr Ziel – So können Sie uns dabei helfen

Jeder für alle: Für ein gutes Miteinander braucht es aktuell ein paar mehr Regeln als sonst. Hier noch einmal die wichtigsten Hinweise.

Vor der Fahrt

- Wenn Sie sich krank fühlen, sollten Sie den öffentlichen Nahverkehr meiden.
- Versuchen Sie Stoßzeiten zu vermeiden. Wenn es Ihnen möglich ist, reisen Sie bitte vor oder nach den Hauptverkehrszeiten.
- Kaufen Sie Ihre Tickets vor Fahrtantritt am besten kontaktlos über eine der Apps.

Warten und Einsteigen

- Beim Warten an Bahnhöfen oder Haltestellen halten Sie bitte möglichst viel Abstand zu anderen Fahrgästen.
- Denken Sie bitte immer daran, Ihre Mund-Nasen-Bedeckung jederzeit zu tragen – auch überall in den Bahnhöfen ist das Pflicht.
- Nutzen Sie zum Einstieg möglichst alle verfügbaren Türen.
- Lassen Sie andere Fahrgäste mit genügend Abstand aussteigen, bevor Sie selbst einsteigen. Achten Sie auch dabei auf den Abstand und drängeln Sie bitte nicht.

Während der Fahrt

- Mit Ihrer Mund-Nasen-Bedeckung schützen Sie sich und andere – die Maske ist gelebte Solidarität.
- Fahrgäste, die aus medizinischen Gründen keine Mund-Nase-Bedeckung tragen können, können sich von ihrem Arzt von der Verpflichtung befreien lassen.
- Halten Sie auch in den Fahrzeugen möglichst Distanz zu anderen Reisenden.
- Sie müssen husten oder niesen? Bitte in den gebeugten Ellenbogen.
- Je weniger Sie sprechen, desto weniger Aerosole werden freigesetzt, die eine Infektion übertragen könnten.

Warum ist es vergleichsweise sicher, Bus und Bahn zu fahren?

Auch im öffentlichen Personenverkehr gilt die Pflicht, Mund und Nase zu bedecken. Die allermeisten Fahrgäste halten sich an diese Regel – und vermindern so so nicht nur ihr eigenes Infektionsrisiko, sondern auch das der Fahrgäste in ihrem Umfeld.

Während zu Beginn der Corona-Pandemie die Übertragung per Schmierinfektion als hoch eingeschätzt wurde, steht aktuell vor allem die Übertragung durch Aerosole im Zentrum der wissenschaftlichen Beobachtung. Jeder Mensch setzt Aerosole frei, durch die Infektionen verbreitet werden können – besonders stark beim Sprechen, noch mehr beim Schreien oder beim Singen. Die meisten Fahrgäste schweigen während der Fahrt und setzen so vergleichsweise wenig Aerosole frei.

Eine Infektion ist in geschlossenen, schlecht gelüfteten Räumen besonders wahrscheinlich. In Fahrzeugen des Öffentlichen Personennahverkehrs ist jedoch ein ständiger Luftaustausch gewährleistet. Durch das häufige Öffnen der Türen in Bahnhöfen und an Haltestellen gelangt immer wieder viel frische Luft in die Fahrzeuge, verbrauchte Luft entweicht. Überdies sorgen Klimaanlage und Lüftungsanlagen für einen permanenten Luftaustausch.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und wir freuen uns, Sie weiterhin als Fahrgast bei der BVG begrüßen zu dürfen. Wir sind rund um die Uhr für Sie da und sorgen für eine angenehme und sichere Fahrt.



Fahrplan

Unsere Bahnen, Busse und Fahren fahren nach Regelfahrplan. Bei Änderungen informieren wir Sie rechtzeitig. Für Fahrverbindungen nutzen Sie unsere **[Online-Fahrplanauskunft](#)**.

Nutzen Sie bitte die gesamte Länge der Fahrzeuge, um einen größtmöglichen Abstand zu anderen Fahrgästen zu ermöglichen. Wir wünschen Ihnen gerade in dieser Zeit eine gute Fahrt – bleiben Sie gesund!

U-Bahn

Betrieb nach Regelfahrplan.
Die U55 fährt nicht.

Tram

Betrieb nach Regelfahrplan.

Bus

Betrieb nach Regelfahrplan.

Fähre

Alle Fahren fahren im Normalbetrieb. Lediglich auf der F10 ist zur Gewährleistung des benötigten Sicherheitsabstands die Zahl der Fahrgäste auf 150 Personen beschränkt (maximal 5 Rollstühle, maximal 60 Fahrräder). Bei der Ruderfähre gilt derzeit eine Beförderungskapazität von 4 Personen oder 2 Personen und 2 Fahrräder.

BerlKönig

Der **BerlKönig** hat wieder seinen regulären Betrieb aufgenommen.
[Mehr Infos](#)

BerlKönig BC

In seinen Bedingebieten Schulzendorf/Waltersdorf und Heiligensee fährt der **BerlKönig BC** nach Regelfahrplan.
[Mehr Infos](#)

Jelbi

Abstand halten ist im Moment sehr wichtig. Jelbi schlägt deswegen Routen vor, die direkte Interaktionen reduzieren. Diese Routen beinhalten längere Fußwege, weniger Umsteigen und mehr Sharing-Fahrzeuge.
[Mehr Infos](#)

Service

Servicestellen

- Alle BVG-eigenen Verkaufsstellen sind zu den Regelöffnungszeiten geöffnet.

Kundenzentren

- Tickets können via Ticket-App oder an den Ticketautomaten erworben werden.
- Für Anliegen zum Firmenticket oder Abonnement, nutzen Sie bitte unseren Online-Service.
[Mehr Infos](#)

- Abonnements können online abgeschlossen werden.
[Mehr Infos](#)

Erhöhtes Beförderungsentgelt

- Unserer Online-Service steht Ihnen weiterhin zur Verfügung.
[Mehr Infos](#)

- Das Kundenbüro an der Michael-Brücke hat zu den bekannten Zeiten geöffnet.

Fundbüro

- Nutzen Sie für die Suche nach Ihrem verlorenen Gegenstand unsere Online-Funddatenbank.
[Mehr Infos](#)

- Das Fundbüro in der Rudolfstraße nahe dem S+U Bahnhof Warschauer Straße ist geöffnet. Dort gelten die regulären Öffnungszeiten: Mo, Di und Fr von 9-18 Uhr, Do von 9-20 Uhr.

Wichtige Links

- [Website der Berliner Senatskanzlei zum Coronavirus](#)
- [Website des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg inkl. tariflicher Hinweise](#)
- [Übersicht BVG-Apps](#)
- [Übersicht BVG-Kundenzentren](#)
- [Übersicht BVG-Fundbüro](#)
- [Nutzungsordnung der Berliner Verkehrsbetriebe \(BVG\)](#)
- [Informationsseite des Bundesministeriums für Gesundheit](#)
- [Infektionsschutzverordnung](#)
- Viele weitere Infos: [Besserenweiter.de](#)

FAQs zur MNB-Pflicht nach der neuen Infektionsschutzverordnung vom 23.06.2020

Warum muss ich Mund und Nase bedecken?

- Mit der „Maske“ schützen wir uns gegenseitig vor Ansteckung mit dem Corona-Virus und leisten einen wichtigen Beitrag gegen seine Verbreitung. Wer mit dem Corona-Virus infiziert ist, kann ansteckend sein, ohne dass er selbst Symptome spürt. Deshalb ist die Mund-Nasen-Bedeckung wichtig: sie hält beim Sprechen, Räuspern oder Husten Tröpfchen und Aerosole zurück, über die das Virus verbreitet werden kann. Wer eine Mund-Nasen-Bedeckung trägt, zeigt Rücksichtnahme und übernimmt Verantwortung.

Muss ich auch dann Abstand halten, wenn ich eine Maske tragen?

- Ja, unbedingt. Die „Maskenpflicht“ ist eine Ergänzung zu den geltenden Abstandsregelungen. Bitte achten Sie daher auch mit Mund-Nasen-Bedeckung möglichst auf den Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen.

Gibt es Ausnahmen von der Maskenpflicht?

- Ja. Die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung gilt zum Beispiel nicht für Kinder unter sechs Jahren. Sie gilt auch nicht für Personen, die aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen zu können, ebenso nicht für gehörlose und schwerhörige Menschen sowie für Personen, die mit diesen kommunizieren, und deren Begleitpersonen.

Wird es teuer, wenn ich ohne Maske fahre?

- Ja, Maskenmuffel riskieren mindestens 50 Euro, renitente Maskenmuffel sogar bis zu 550 Euro!
- Die BVG hat die neue **Infektionsschutzverordnung** zum Anlass genommen, ihre **Nutzungsordnung** zu ändern und ein Verbot der Nutzung ihrer Fahrzeuge und Anlagen ohne Mund-Nasen-Bedeckung geregelt. Bei Verstoß gegen dieses Verbot kann die BVG nun eine Vertragsstrafe in Höhe von 50 Euro erheben und zudem Anzeige erstatten.
- Auf Grundlage einer solchen Anzeige oder im Rahmen eigener Kontrollen können Ordnungsämter und Polizei ein Bußgeld in Höhe von 50 bis 500 Euro erheben (siehe **SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung**).

